

An den	zur öffentlichen	zur nichtöffentlichen	Beratung am	Beschlussfassung am	
Kultur-, Umwelt- und Sozialausschuss	x		17.07.2018		DS 189/2018
Gemeinderat	x			24.07.2018	I-40.4-ge 11.07.2018

Antrag auf Einrichtung eines gymnasialen Bildungsganges als Schulversuch am Otto-Hahn-Gymnasium Nagold in Kooperation mit dem Jugendforschungszentrum (JFZ) Nagold als "Zentrum für Digitalisierung und nachhaltige Berufs- und Studienorientierung"

Anlagen: 0

Beschlussvorschlag

Die Stadt Nagold als Schulträger stimmt dem Antrag des Otto-Hahn-Gymnasiums auf Einrichtung eines gymnasialen Bildungsganges als Schulversuch im Rahmen der Kooperation mit dem Jugendforschungszentrum(JFZ) N Nagold als „Zentrum für die Digitalisierung und nachhaltige Berufs- und Studienorientierung“ zu.



Jürgen Großmann
Oberbürgermeister

Über-/Außerplanmäßige Ausgaben bei	
Von den Ausgaben sind finanziert	durch VE
<input type="checkbox"/> Außer- <input type="checkbox"/> Überplanmäßig	sind bereitzustellen.
Deckungsvorschlag:	
Gesehen Stadtkämmerei:	



Sachdarstellung

Am 03.05.2018 besuchte die Kultusministerin Frau Dr. Susanne Eisenmann das Jugendforschungszentrum Schwarzwald Schönbuch e.V. in Nagold im Rahmen des 10. jährigen Jubiläums.

An diesem Tag wurde Ihr u.a. das geplante Projekt zur Einrichtung eines „Zentrums für Digitalisierung und nachhaltige Berufs- und Studienorientierung am JFZ in Kooperation mit dem Otto-Hahn-Gymnasium (OHG), durch Schaffung eines neuen gymnasialen Bildungsganges ab Klasse 10 bis zum Abitur, sowie den umliegenden Unternehmen und nahegelegenen Universitäten und Fachhochschulen, vorgestellt.

Frau Eisenmann hat die Beteiligten ermuntert die notwendigen Schritte einzuleiten und die erforderlichen Anträge zu stellen.

Ein Schritt hierzu ist der Antrag des OHG auf Einrichtung eines gymnasialen Bildungsganges als Schulversuch.

Diesen Antrag mit der Konzeption hat das OHG inzwischen beim Ministerium eingereicht.

Hierzu bedarf es der Zustimmung des Schulträgers.

Folgende Eckpunkte sind Basis für den Schulversuch:

- Zeitlicher Rahmen des Schulversuches: Schuljahr 2019/20 bis vorerst 2024/25
- Vom KM benötigte Ressourcen: ca. 1,5 Dep. Std
- Erarbeitung eines Bildungsplanes für den Kurs „MINT +“ durch die ausführenden Institutionen und unter Begleitung des RPK
- Jährliche Berichtlegung/Evaluation des Schulversuches gegenüber dem RPK
- Angestrebte Begleitung/begleitende Evaluation durch das Hector-Institut für empirische Bildungsforschung der Uni Tübingen.

Durch die Einrichtung des gymnasialen Bildungsganges „MINT+“ am OHG, als ein Modul für das „Zentrum für Digitalisierung und nachhaltige Berufs- und Studienorientierung“ wäre die Basis geschaffen für eine nachhaltige Förderung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der MINT-Fächer. Alle beteiligten Institutionen können so vor allem nachhaltige Nachwuchsförderung für diese Berufe und Studiengänge betreiben.

Wir als Schulträger freuen uns sehr über diese Kooperation, Vernetzung und insbesondere die Erweiterung des Schulprofils am OHG.